

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 37 (1979)
Heft: 171

Artikel: Amateur-Mondaufnahmen
Autor: Brändli, Walter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-899608>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Amateur-Mondaufnahmen

WALTER BRÄNDLI, Wald

Nachdem der Sommer den Amateur-Astronomen in keiner Weise verwöhnt hatte, entschädigte ihn der Herbst mit einer Reihe von klaren und ruhigen Nächten. Dies gab mir Gelegenheit, wieder einmal einige Mondaufnah-

men zu wagen, um einerseits einen noch nie verwendeten Film zu testen und andererseits die Grenze des 15-cm-Newton-Teleskopes zu erkennen.

Jede gelungene Mondaufnahme mit extremer Ver-



Aufnahmen mit 15-cm-Newton-Spiegelteleskop 1:9, Kleinbildspiegelreflexkamera auf Kodak Technical Pan Film SO-115 21 DIN.
Nr. 1: Mondalter 8 d, Ausschnitt N-Pol, Alpen, Kaukasus, Apenninen.
15er-Weitwinkel-Okular mit Barlow-Linse, Bel. 3 Sek.

grösserung muss in unserer Region als Glücksfall bezeichnet werden, da nur an wenigen Tagen im Jahr die atmosphärischen Verhältnisse in bezug auf die Luftunruhe annähernd optimal sind. Dies trat während einiger Tage im Oktober und November oberhalb des Nebelmeeres ein.

Die Grenzen, die meinem Gerät gesetzt sind, werden durch die Abnahme der Lichtstärke mit zunehmender Vergrößerung und der damit verbundenen Verlänge-

rung der Belichtungszeiten bestimmt. Denn bei starrer motorischer Nachführung, wie in meinem Fall, bewirkt die Eigenbewegung des Mondes von ca. 5 Sek. Belichtungszeit an bereits zu grosse Unschärfen.

Der erstmals verwendete Kodak Technical Pan Film S0-115 besitzt eine klare Zeichnung und extrem feines Korn und hat sich sehr bewährt.

Adresse des Verfassers:

WALTER BRÄNDLI, Oberer Höme 32, 8636 Wald.



Nr. 2: Mondalter 8 d, Ausschnitt S-Pol über Krater Walter, Ptolemäus bis Medii und Mare Vaporum. 15er-Weitwinkel-Okular, Bel. ½ Sek.